

1.7.2009

Schriftliche Anfrage

von Marianne Dubs (SP)
und Claudia Nielsen (SP)

Das UVEK plant auf Anfang 2010 eine deutliche Erhöhung der CO₂-Abgabe. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Kostensteigerung erwartet der Stadtrat infolge dieser Abgabe bei den von der Stadt beheizten und betreuten Gebäuden?
2. Gedenkt der Stadtrat auf die erhöhte CO₂-Abgabe zu reagieren? Was gedenkt die Stadt zu unternehmen, um den jährlichen CO₂-Ausstoss bei den eigenen Gebäuden zu reduzieren (soweit dies nicht bereits in den Ausführungen von Weisung 353 enthalten ist)?
3. Welches finanzielle Sparpotential ergibt sich aus der Sicht des Stadtrates durch den Einsatz CO₂-freier Energieträger?


M. Dubs